

HF/ K und St	Handlungssituation in der Praxis	Erschließungsfragen, z.B.	Medienauswahl/ fachdidaktischer Akzent
<b>Erstbegegnung</b> im Fachseminar: Rahmenbedingungen und Organisation der Fachausbildung Ausblick auf die Intensivphase			CFA Russisch, Lehrpläne, Literaturliste
<b>Intensivphase:</b> Vor- und Nachbereitungen der Hospitationen – Entwicklung grundlegender Kriterien zur Beobachtung, Planung u. Durchführung von gelingendem Russischunterricht			
<b>1.Quartal: Vermittlung der Startkompetenz – Von der Lern- zur Leistungssituation in der S I/SII-GK(n/f)</b>			
<b>HF U</b>  <b>K 1</b> <b>K 2</b> <b>K 3</b>	<b>Grobplanung einer Russischstunde</b> (Hospitation, Planung, Durchführung, Reflexion; Ansätze zur Planung längerfristiger Unterrichtsvorhaben in S I u. II)  Anfertigung einer Unterrichtsskizze  <b>Lektionsarbeit</b>  <b>Lehrwerksarbeit S I/SII:</b> Wortschatz- und Grammatikarbeit in der S I/SII; Umgang mit Lehrwerkstexten,	Was will ich zu welchem Zweck wie unterrichten? Wie setze ich die Kompetenzbereiche des KLP S I/SII um?  Welche Strukturierungshilfen bieten mir dazu Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Allgemeine Didaktik, Fachlehrpläne, schulinterne Absprachen?  Welche zielsprachlichen Lernvoraussetzungen haben die Schülerinnen und Schüler? Welche Lernschwierigkeiten sind wo zu erwarten? Wie gehe ich mit Fehlern um? Was genau sollen die Schülerinnen und Schüler in dieser Stunde lernen, warum? Wie bahne ich den Lernfortschritt an? Wie strukturiere/ erkenne und sichere ich ihn? Welche Besonderheiten aus linguistischer Sicht weist mein Wortschatz auf? Wie wecke ich das Interesse der Schülerinnen und Schüler? Wie halte ich es aufrecht? Was hilft mir, die Erkennens- und Behaltensleistung zu stärken? In welcher Sozialform organisiere ich wann das Lernen? Wie schaffe ich (authentische) Kommunikationssituationen? Bleibe ich in der Zielsprache? Wie wirke ich vor der Klasse? Welchen Einfluss habe ich auf Lern- und Entwicklungsprozesse?	Kernlehrplan GY 2009  Lehrpläne GOST ( 2013)  Schulcurriculum S I / S II  Entwurfsbeispiele Ausbildungsprogramm Format der schriftlichen Unterrichtsplanung‘  Lehrwerk Russisch S I/SII  Fachdidaktik: → Wortschatzarbeit → Grammatikarbeit
<b>HF L</b> <b>K 7</b> <b>K 8</b>	<b>Formen der Leistungsmessung und -bewertung in der S I/SII</b> (Spracherwerbsphase)	Wie lässt sich Leistung im Russischunterricht messen? (Klausur / Klassenarbeit / SoMi) Wie konzipiere ich eine Klassenarbeit im WP II (Kl.8/9) und in der EF (GKn)? Wie berate und bewerte ich Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernschwierigkeiten? Wie korrigiere ich, wie bewerte ich, wie finde ich eine Leistungsnote? Welche Förderempfehlungen gebe ich? Wie kommuniziere ich die Leistung? Wie überführe ich die Leistungssituation in eine neue Lernsituation (z.B. Berichtigung)?	APO-SI, APO-GOST Klassenarbeits-/Klausurbeispiele Leistungskonzepte der Ausbildungsschulen Vorgaben zur Korrektur von Klausuren
<b>HF S</b> <b>K 9-11</b>	<b>Vorbereitung auf den selbstständigen Unterricht</b>	Wie plane ich meine erste eigene Unterrichtsreihe (kompetenzorientiert)?	Lehrwerke EF Kernlehrplan GOST (2013)/ Kernlehrplan SI Schulcurriculum S I / S II

	Welche Hilfen kann ich einholen (Schule, Seminar)? Welche Materialien kann ich nutzen?	
--	--	--

HF/ K und St	Handlungssituation in der Praxis	Erschließungsfragen, z.B.	Medienauswahl/ fachdidaktischer Akzent
<b>2.Quartal: Aufbau einer reflexiven Handlungskompetenz – Arbeiten an exemplarischen Handlungsfeldern der Einführungsphase</b>			
<u>HF U, V,</u> <u>HF L</u> K 1 K 2 K 3 K 4 K 7	<b>Entwicklung der funktionalen kommunikativen Kompetenz und der Text- und Medienkompetenz in der Einführungsphase - Exemplarische Planung anhand von</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• medial vermittelten Texten</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten</li> </ul>	<p>Welche besonderen Bedingungen zeichnen die Einführungsphase der Oberstufe vor dem Hintergrund der Kompetenzbereiche des KLP S II aus?</p> <p>Wie sieht die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler aus, welche Besonderheiten weisen Lerngruppen im Russischunterricht auf? Welche Ziele verfolge ich? Wie sind sie legitimiert? Welche sachstrukturellen Aspekte beeinflussen die Planung zwingend/ marginal?</p> <p>Wo ist die Stunde in der Planung des längerfristigen Unterrichtsvorhabens verortet? Was bedeutet Textrezeption (auch medial vermittelter und digitalisierter Texte) für mich?</p> <p>Welche Rolle nehme ich während Phasen selbsttätigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler ein? Inwiefern handeln die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich? Welche kommunikationsfördernden Methoden und Impulse wähle ich?</p> <p>In welchem Maße will ich gesprächslenkend / zielsprachlich korrigierend eingreifen? Wie sichere ich Lernergebnisse? Wie unterstütze ich die Vertiefung von Lernprozessen?</p>	<p>Kernlehrplan GOST (2013) Lehrwerk(e) S II</p> <p>Fachdidaktik</p> <p>Medial vermittelte Texte, digitalisierte Texte, Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>Entwurfsbeispiele</p>
<u>HF V</u> <u>HF L, B</u> K 4 K 7 K 8	<b>Formen der Leistungsmessung und -bewertung in der S II (Qualifikationsphase)</b>	<p>Welchen formalen/ inhaltlichen Anforderungen muss die Klausur entsprechen? Wie entwickle und verwende ich ein kriteriales Bewertungsraster (Weiterentwicklung aus der S I (Gkf) bzw. S II (Gkn) in der Qualifikationsphase)?</p> <p>Wie korrigiere ich, wie bewerte ich, wie finde ich eine Leistungsnote? Welche Förderempfehlungen gebe ich? Wie kommuniziere ich die Leistung?</p> <p>Wie überführe ich die Leistungssituation in eine neue Lernsituation (z.B. Berichtigung)?</p> <p>Wie nutze ich die Klausur als Diagnoseinstrument für die Steuerung von Lernprozessen? Welche individuellen/ institutionellen Förderangebote kann ich machen?</p>	<p>Leistungskonzepte der Ausbildungsschulen</p> <p>Klausurbeispiele</p> <p>Vorgaben zur Korrektur von Klausuren</p>
<u>HF B</u> K 7	<b>Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern</b>	<p>Wann und wie können / müssen Erziehungsberechtigte einbezogen werden?</p> <p>Wie berate ich Schülerinnen und Schüler mit Blick auf ihren fachspezifischen Leistungsstand (Kurswahl, Auslandsjahr, Sprachzertifikate(TRKI), Fördergruppen)?</p> <p>Wie beziehe ich Eltern in Beratung mit ein?</p>	<p>Förderkonzepte der Ausbildungsschulen</p>

--	--	--	--

HF/ K und St	Handlungssituation in der Praxis	Erschließungsfragen, z.B.	Medienauswahl/ fachdidaktischer Akzent
<b>3.Quartal: Aufbau einer reflexiven Handlungskompetenz – Arbeiten an exemplarischen Handlungsfeldern der Qualifikationsphase</b>			
<u>HF U</u> <u>HF E</u>  K 1-6	<b>Entwicklung von Text- und Medienkompetenz: Textanalytische und produktionsorientierte Formen der Textarbeit in der Einführungs- und Qualifikationsphase</b> – Planung eines längerfristigen Unterrichtsvorhabens für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Narrative Formen</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexte</li> </ul>	Welche fachlichen Zielsetzungen verfolge ich mit dem längerfristigen Unterrichtsvorhaben? Welche erzieherischen Ziele verfolge ich? Nach welchen Kriterien findet die Textauswahl statt? Wie lange soll das längerfristige Unterrichtsvorhaben dauern? Welche Aspekte der Sachanalyse sind didaktisch reduzierbar, welche sind progressionsleitend? Wie setze ich transparent Schwerpunkte? Welche Texte/-auszüge werden wann und wie exemplarisch behandelt? Wann und warum sollen textanalytische Verfahren wie durch textproduktive Ansätze ergänzt werden? Welche Medien/ Sozialformen sind wo und warum dominant? Wie lassen sich Gesprächs-/ Schreibanlässe punktuell und auf Dauer schaffen? Wie fördere ich die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler? Wie lässt sich Einsprachigkeit durchhalten? In welchem funktionalen Verhältnis stehen schulische Arbeit und Hausaufgaben? Wie werden Ergebnisse gesichert, Lernfortschritte dokumentiert und bewertet?	KLP GOST (2013) Fachdidaktik  Schulcurriculum S II (Schwerpunkt GK n)  Erzählungen/ Sach- und Gebrauchstexte  Verlagsangebote: Lehrerhandreichungen/ Schülermaterial  Entwurfsbeispiele
<u>HF V</u> <u>HF U</u> <u>HF L</u> <u>HF S</u>  K 1-11	<b>Konzeption und Durchführung einer mündlichen Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit / Klausur</b>	Welche Ziele verfolgt sie? Welches Format, welchen Organisationsrahmen hat die mündliche Prüfung? Wie werden Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Erfordernisse der mündlichen Kommunikationsprüfung im Unterricht vorbereitet? Wie wird das Verfahren für Schülerinnen und Schüler und Eltern transparent gemacht? Wie lässt sich die mündliche Leistung beobachten, kriterial messen und beurteilen?	BASS (Erlass zu den mündlichen Kommunikationsprüfungen) KLP S I Gy KLP GOST (2013)
<u>HF U</u> <u>HF E</u> <u>HF S</u>  K 1-11	<b>Strukturierte Vertiefung erworbener Kompetenzen des Lehrerhandelns / Ausblick und Planung des weiteren BdU</b>	Welche curricularen Vorgaben muss ich beachten? Was muss ich über meine neuen Lerngruppen wissen? Wie plane ich meine weiteren längerfristigen Unterrichtsvorhaben kompetenzorientiert? Welche Hilfen kann ich einholen (Schule, Seminar)? Welche Materialien kann ich nutzen?	Schulinterne Curricula Lehrwerke SI/ S II / Einführungsphase

HF/ K und St	Handlungssituation in der Praxis	Erschließungsfragen, z.B.	Medienauswahl/ fachdidaktischer Akzent
<b>4.Quartal: Aufbau einer reflexiven Professionalität - Arbeiten an exemplarischen Handlungsfeldern der S I und S II</b>			
<u>HF V</u> <u>HF L</u>  K 4 K 7 K 8	<b>Zentrale Prüfungen</b> Vorbereitung auf Zentralabitur	Welche Diagnoseinstrumente kann ich wie nutzen? Welche Schlüsse ziehe ich aus der Diagnose? Wie nutze ich die Ergebnisse zur Beratung? Wie gestalte ich individuelle Fördermaßnahmen?  Welche Vorgaben werden für das Zentralabitur gemacht und wie berücksichtige ich sie bei der Gestaltung meines Unterrichts? Welche Freiräume bleiben bei der Gestaltung?	Vorgaben Zentralabitur Inhaltliche Vorgaben / Konstruktionsvorgaben
<u>HF V</u> <u>HF U</u>  K 2 K 4	<b>Herkunftssprecher/innen: Grundlagen und Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung</b>  <b>Offene Unterrichtsformen im Russischunterricht: Möglichkeiten und Grenzen</b>	Wie gehe ich mit Heterogenität um? Welche Möglichkeiten der Differenzierung und Förderung von Herkunftssprechern habe ich? Über welche Diagnoseinstrumente zur Lernstandsbestimmung verfüge ich?  Welche Ziele verfolgen offene Unterrichtsformen, welche Formen gibt es? Wie organisiere ich offenen Unterricht? Welche Veränderungen in der Lehrerrolle ergeben sich durch Formen offenen Unterrichts? Wie bewerte ich Prozess und Produkt (Leistungsbewertung)?	KLP S I/SII Russisch GY Sichtung von Lehrwerken mit Schwerpunkt Fördermöglichkeiten; TRKI-Zertifikat, TELC  Fachliteratur KLP S I KLP GOst (2013)
<u>HF U</u> <u>HF L</u> <u>HF V</u> K 1-3 K 7-8 K 11 <u>HF U</u> <u>HF V</u> K 1-4	<b>Mündliche und schriftliche Sprachmittlung im RU der SI und SII</b>	Wie unterscheidet sich Sprachmittlung von Übersetzung? Wie befähige ich Schülerinnen und Schüler dazu, Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiederzugeben? Über welche Kommunikations- und Kompensationsstrategien müssen sie dazu verfügen können?	Fachliteratur KLP S I KLP GOst (2013)

HF/ K und St	Handlungssituation in der Praxis	Erschließungsfragen, z.B.	Medienauswahl/ fachdidaktischer Akzent
<b>5.Quartal: Aufbau einer reflexiven Professionalität – Arbeiten an exemplarischen Handlungsfeldern der S I und S II</b>			
<p><u>HF U</u> <u>HF E</u> <u>HF S</u> <b>K 1-5</b> <b>K 9-11</b></p> <p><u>HF U</u> <u>HF E</u> <u>HF V</u> <u>HF S</u> <b>K 1-7</b> <b>K 9-11</b></p>	<p><b>Nutzung digitaler Medien und Informationstechnologien: Möglichkeiten und Grenzen im Russischunterricht</b></p> <p><b>Textanalytische, produktions- und handlungsorientierte Formen der Textarbeit in der Einführungsphase (GKf) und Qualifikationsphase GKf/GKn</b> Planung eines längerfristigen Unterrichtsvorhabens für narrative Formen; evtl. Drama</p>	<p>Wie können digitale Medien den Russischunterricht zielführend unterstützen? Welche Möglichkeiten zum selbstständigen Lernen ergeben sich? Wie kann <i>media literacy</i> aufgebaut und kritisch weiterentwickelt werden?</p> <p>Welche fachlichen Zielsetzungen verfolge ich mit dem längerfristigen Unterrichtsvorhaben? Welche erzieherischen Ziele verfolge ich? Nach welchen Kriterien findet die Textauswahl statt? Wie lange soll das längerfristige Unterrichtsvorhaben dauern? Welche Aspekte der Sachanalyse sind didaktisch reduzierbar, welche sind progressionsleitend? Wie setze ich transparent Schwerpunkte? Welche Texte/-auszüge werden wann und wie exemplarisch behandelt? Wann und warum sollen textanalytische Verfahren wie durch handlungsorientierte und/oder produktionsorientierte ergänzt werden (evtl.: Wie unterscheidet sich die Herangehensweise an ein Drama grundsätzlich vom Herangehen an narrative Langformen? Welche Medien / Sozialformen sind in der Erarbeitung von Dramen wo und warum dominant?) Wie lassen sich Gesprächs-/ Schreibenlässe punktuell und auf Dauer schaffen? Wie fördere ich die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler? Wie werden Arbeitsergebnisse gesichert, Lernfortschritte dokumentiert und bewertet?</p>	<p>Webquests Fachliteratur: Koch/Neckel Medienkonzept NRW</p> <p>Vorgaben des Zentralabiturs; narrative Texte; (ggf. Drama); Literaturverfilmungen</p>

HF/	Handlungssituation in der Praxis	Erschließungsfragen, z.B.	Medienauswahl/
-----	----------------------------------	---------------------------	----------------

K und St			fachdidaktischer Akzent
<b>6.Quartal: Integration – reflektierte Zusammenführung der Kompetenzen des Lehrerhandelns</b>			
<b>HF V-S</b> <b>K 1-11</b>	<p>Ausgewählte Handlungssituationen (vgl. 1. - 5. Quartal) bzw. Teilkomponenten daraus werden in Absprache mit den Referendaren in ihrer Vernetzung mit anderen Aspekten derselben Handlungssituation bzw. in ihrer Interdependenz mit anderen Handlungssituationen fachdidaktisch, allgemeindidaktisch und ggf. rechtlich (neu) ausgeleuchtet</p> <p>→ <b>KOLLOQUIUM:</b> Simulation des Kolloquiums als besonderes Format der Darstellung (und Bewertung) komplexer, professioneller handlungsfeldbezogener Entscheidungen, die sich an Kompetenzen und Standards orientieren</p> <p>→ <b>SCHRIFTLICHE ARBEIT:</b> Rückblick auf konkrete, erfahrungsgesteuerte Handlungssituationen in schulischer Praxis (s. 1. – 5. Quartal) aus fachspezifischer Sicht</p>	<p>(Vgl. 1.- 5. Quartal), ergänzend: Wie gehe ich mit Fachroutine und -innovation um? Was ist gelingender Russischunterricht, wie lässt er sich unter den gegebenen Bedingungen langfristig realisieren? Welche Möglichkeiten der Weiterbildung/ aktiven Teilhabe an der fachspezifischen Entwicklung von Schule habe ich? Welche Hinweise und Anregungen brauche ich für die Berufseinstiegsphase?</p> <p>Welche Voraussetzungen muss ich für eine erfolgreiche Simulationserfahrung erfüllen? Welche Aspekte der UPP(s) bieten Anlass zu fachdidaktischen Vertiefungen? Wie nutze ich Erfahrungen mit Reflexionen im Anschluss an Unterrichtsbesuche? Welche Strategien will ich beim Kolloquium verfolgen? Welche Simulationserfahrungen lassen welche Rückschlüsse zu?</p> <p>Welche formalen Kriterien muss ich bei der Erstellung der schriftlichen Arbeit aus fachspezifischer Sicht kennen und umsetzen?</p>	<p>(Vgl. 1. - 5. Quartal), insbesondere:  CFA Russisch – CÜFA  OVP 2011  Material des Prüfungsamtes  OVP §§ 27, 32, 33  Material des Prüfungsamtes  Ausbildungsprogramm  OVP §§ 27, 32  Material d. Prüfungsamtes  Ausbildungsprogramm</p>

**Link- und Literaturliste:****Richtlinien und Lehrpläne:**

- Schulministerium (Hrsg.) (2009): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G 8) in Nordrhein-Westfalen -Russisch [Druckfassung: Ritterbach Verlag, H.3419] [http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_russisch.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_russisch.pdf)

- *Schulministerium (Hrsg.) (2013)* Kernlehrplan für die Sekundarstufe II GY / GE in NRW – Russisch [Druckfassung: Ritterbach Verlag, H. 4706n]  
[http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SII/r/KLP\\_GOSt\\_Russisch.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/r/KLP_GOSt_Russisch.pdf)

## **Zentralabitur:**

- Vorgaben, Fachliche Hinweise, Operatorenübersicht: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=29> <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/pruefungsaufgaben/pruef.php?fach=29> (mit Schulnummer und Passwort –hat die Schule-anmelden)

## **Fachzeitschriften:**

- Praxis Fremdsprachenunterricht (Oldenbourg Schulbuchverlag, München):  
<http://www.oldenbourg-klick.de/zeitschriften/praxis-fremdsprachenunterricht/home>

## **Hilfreiche Links:**

- Lehrpläne, umfangreiche Materialien zu Unterrichtsentwicklung und zentralen Prüfungen: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/>
- Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit: [www.russisch-und-mehrsprachigkeit.de](http://www.russisch-und-mehrsprachigkeit.de)
- Mailingliste zur Fachdidaktik Russisch. Liste kann abonniert werden unter : [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de) (In Betreffzeile eintragen: subscribe fachdidruss Vorname Name; Textfeld bleibt leer)
- TRKI: [www.kto-rki.org](http://www.kto-rki.org)

## **Fachdidaktik(en)/Methodiken:**

Über die 2014 erschienene Fachdidaktik Russisch können können Fachdidaktiken/Methodiken des Englischen und Spanischen (mit entsprechenden Anpassungen) verwendet werden:

- A. Bergmann (Hrsg.), Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung. Tübingen 2014.
- Ch. Lütge (Hrsg.), Englisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2014.
- G. Mehlhorn/Ch. Heyer (Hrsg.); Russisch und Mehrsprachigkeit. Lehren und Lernen von Russisch an deutschen Schulen in einem vereinten Europa. Tübingen 2011.
- F. Haß (Hrsg.); Fachdidaktik Englisch. Stuttgart 2006
- K. Sommerfeldt (Hrsg.), Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2015.
- E. Thaler, Englisch unterrichten. Grundlagen, Kompetenzen, Methoden. Berlin 2012.